



**Zeitraum: Klasse 9**

<b>Inhaltsbereich: Bild des Menschen</b>		<b>Kerninhalt: Menschendarstellung</b>
<b>Thema der UE:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- individuell von der Lehrkraft festzulegen</li> <li>- Beispiel: <i>Porträt, Selbstporträt, Situationen</i></li> </ul>	

**Inhaltsbezogene Kompetenzen**

<b>Produktion</b>	<b>Rezeption</b>
Die Schülerinnen und Schüler ...  <ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten Bilder des Menschen.</li> <li>- fertigen Studien zur Gestalt des Menschen unter Berücksichtigung der Proportionen an.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler ...  <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern unterschiedliche Funktionen von Menschendarstellungen.</li> <li>- beschreiben, analysieren und vergleichen Bilder des Menschen.</li> <li>- erläutern kunstgeschichtliche Aspekte der Menschendarstellung zwischen Abbildhaftigkeit und Abstraktion.</li> </ul>

**Prozessbezogene Kompetenzen**

<b>Fachmethoden und Grundlagen</b>		<b>Kunstgeschichtliche Orientierung</b>
<b>Produktion</b>	<b>Rezeption</b>	
Die Schülerinnen und Schüler ...  <ul style="list-style-type: none"> <li>- imaginieren vielfältige, originelle und kreative Bildideen und kommunizieren diese.</li> <li>- entwickeln Bildideen, planen und optimieren Gestaltungslösungen.</li> <li>-erläutern und reflektieren Bildfindungsprozesse.</li> <li>- entwickeln Studien und Entwürfe, wählen Skizzen aus; sie gestalten und gestalten um, verdichten, verwerfen, optimieren Lösungen.</li> <li>- erläutern die Intention, den Bildfindungsprozess, begründen wesentliche gestalterische Entscheidungen und bewerten das Ergebnis.</li> <li>- entwickeln Ausstellungsmöglichkeiten für ihre Präsentationen und nutzen dies.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler ...  <ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzen die Kriterien der Bildanalyse und erschließen selbstständig Bilder.</li> <li>- vergleichen differenziert Bilder.</li> <li>- erläutern in einer gegliederten form-sprachlichen Analyse nachweisend bild-wirksame Strukturen.</li> <li>- setzen die Fachsprache angemessen ein.</li> <li>- interpretieren unter werkimmanenten und werktranszendenten Aspekten.</li> <li>- bewerten einzelne Deutungsansätze und erörtern Alternativen.</li> <li>- gewichten die Bildelemente und bündeln ihre Bedeutung.</li> <li>- erläutern bildwirksame Strukturen.</li> <li>- beziehen begründet Stellung.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in...  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aspekte der Menschendarstellung zwischen Abbildhaftigkeit und Abstraktion</li> </ul>
<b>Material/Medien:</b> Bleistifte, Kohle, Kreiden, Acrylfarben... <ul style="list-style-type: none"> <li>- Buch „Bildende Kunst 3“ (S. 54-56/68-71)</li> <li>- PowerPoint/Beamerpräsentation</li> </ul>		
<b>Überprüfungen/Lernkontrollen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassenarbeit mit theoretischem/rezeptivem Schwerpunkt oder praktischem Schwerpunkt</li> <li>- mündliche und schriftliche Werkbetrachtungen</li> <li>- praktische Arbeiten</li> </ul>		
<b>Möglichkeiten zu fachübergreifenden Konzepten:</b> Biologie: Aufbau des menschlichen Körpers		
<b>Möglichkeiten / Hinweise zur Binnendifferenzierung, Inklusion und SuS der Sprachlernklassen:</b> Variation der Anzahl und der Präzision, bzw. der Verbildlichung der Vorgaben. Zusammenarbeit mit Experten.		



**Zeitraum: Klasse 9**

<b>Inhaltsbereich: Bild des Raumes</b>		<b>Kerninhalt: Gebauter Raum</b>
<b>Thema der UE:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- individuell von der Lehrkraft festzulegen</li> <li>- Beispiel: <i>Ferienhaus, Fantastische Architektur, Jugendzentrum</i></li> </ul>	

**Inhaltsbezogene Kompetenzen**

<b>Produktion</b>	<b>Rezeption</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- planen und entwickeln Architektur.</li> <li>- nutzen architekturbezogene Darstellungsverfahren.</li> <li>- erstellen Arbeitsmodelle.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren Bauwerke und Modelle bezüglich architektonischer Motive, Gestaltungsmittel und Bauprinzipien.</li> <li>- erkennen und vergleichen Ausdrucksformen und Funktionen der Architektur.</li> </ul>

**Prozessbezogene Kompetenzen**

<b>Fachmethoden und Grundlagen</b>		<b>Kunstgeschichtliche Orientierung</b>
<b>Produktion</b>	<b>Rezeption</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- planen Arbeitsprozesse und bestimmen Zielvorstellungen.</li> <li>- verfügen über Verfahren des auftragsgebundenen Arbeitens.</li> <li>- finden für gegebene Problemstellungen Lösungen, d. h. sie planen Arbeitsprozesse, schlüsseln Impulse in Bild- oder Textform auf, erarbeiten Kerngedanken, sammeln und nutzen Bildmaterialien und stellen Ideenskizzen her.</li> <li>- entwickeln Studien und Entwürfe, wählen Skizzen aus; sie gestalten und gestalten um, verdichten, verwerfen, optimieren Lösungen.</li> <li>- entwickeln Ausstellungsmöglichkeiten für ihre Präsentationen und nutzen dies.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beziehen begründet Stellung.</li> <li>- setzen die Fachsprache angemessen ein.</li> <li>- interpretieren unter werkimmanenten und werktranszendenten Aspekten.</li> <li>- gewichten einzelne Deutungsansätze, verknüpfen diese und/oder denken in Alternativen.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdrucksformen und Funktionen der Architektur</li> </ul>
<p><b>Material/Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bleistifte, Farbstifte, Farbe, Karton, Lineale</li> <li>- Buch „Bildende Kunst 3“ (S. 144-162)</li> <li>- PowerPoint/Beamerpräsentation</li> </ul>		
<p><b>Überprüfungen/Lernkontrollen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassenarbeit mit theoretischem/rezeptivem Schwerpunkt oder praktischem Schwerpunkt</li> <li>- mündliche und schriftliche Werkbetrachtungen</li> <li>- praktische Arbeiten</li> </ul>		
<p><b>Möglichkeiten zu fachübergreifenden Konzepten:</b></p> <p>Geschichte: Historische Wohnformen</p>		
<p><b>Möglichkeiten / Hinweise zur Binnendifferenzierung, Inklusion und SuS der Sprachlernklassen:</b></p> <p>Variation der Anzahl und der Präzision, bzw. der Verbildlichung der Vorgaben. Zusammenarbeit mit Experten.</p>		



**Zeitraum: Klasse 10**

<b>Inhaltsbereich: Bild der Zeit</b>		<b>Kerninhalt: Film</b>
<b>Thema der UE:</b>	- individuell von der Lehrkraft festzulegen - Beispiele: <i>Kurzfilm, Musikvideo</i>	

**Inhaltsbezogene Kompetenzen**

<b>Produktion</b>	<b>Rezeption</b>
Die Schülerinnen und Schüler ...  - realisieren einen Kurzfilm, einen Experimentalfilm oder filmisch eine künstlerische Aktion. - setzen filmische und fotografische Mittel dramaturgisch ein. - verwenden filmische Montageformen. - erstellen mit grafischen oder fotografischen Mitteln ein Storyboard.	Die Schülerinnen und Schüler ...  - analysieren Filmsequenzen. - analysieren filmsprachliche und filmdramaturgische Mittel. - erläutern die bedeutungsstiftende Funktion der Filmmontage. - erkennen Formen und Funktionen des Storyboards.

**Prozessbezogene Kompetenzen**

<b>Fachmethoden und Grundlagen</b>		<b>Kunstgeschichtliche Orientierung</b>
<b>Produktion</b>	<b>Rezeption</b>	
Die Schülerinnen und Schüler ...  - imaginieren vielfältige, originelle und kreative Bildideen und kommunizieren diese. - entwickeln Studien und Entwürfe, wählen Skizzen aus; sie gestalten und gestalten um, verdichten, verwerfen, optimieren Lösungen. - erläutern die Intention, den Bildfindungsprozess, begründen wesentliche gestalterische Entscheidungen und bewerten das Ergebnis. - erläutern und reflektieren Bildfindungsprozesse.	Die Schülerinnen und Schüler ...  - beziehen begründet Stellung. - setzen die Fachsprache angemessen ein. - interpretieren unter werkimmanenten und werktranszendenten Aspekten. - gewichten einzelne Deutungsansätze, verknüpfen diese und/oder denken in Alternativen.	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in...  - Beispiele/Klassiker des Films, z.B. Hitchcock
<b>Material/Medien:</b> - Bleistifte, Kohle, Kreiden, Foto- und Filmkameras - Beamerpräsentation, Software für Videoschnitt - Buch „Bildende Kunst 3“ (S. 92-109)		
<b>Überprüfungen/Lernkontrollen:</b> Klassenarbeit mit theoretischem/rezeptivem Schwerpunkt oder praktischem Schwerpunkt - mündliche und schriftliche Filmanalysen - praktische Arbeiten		
<b>Möglichkeiten zu fachübergreifenden Konzepten:</b> Deutsch: Handlungsstrukturen, Musik: Analyse von Musikvideos		
<b>Möglichkeiten / Hinweise zur Binnendifferenzierung, Inklusion und SuS der Sprachlernklassen:</b> Variation der Anzahl und der Präzision, bzw. der Verbildlichung der Vorgaben. Zusammenarbeit mit Experten.		



**Zeitraum: Klasse 10**

<b>Inhaltsbereich: Bild der Dinge</b>		<b>Kerninhalt: Design</b>
<b>Thema der UE:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- individuell von der Lehrkraft festzulegen</li> <li>- Schwerpunkt kann auf Produkt- oder Grafikdesign liegen, beides sollte berücksichtigt werden</li> <li>- Beispiele: <i>Möbeldesign, Modedesign, Werbung u.a.</i></li> </ul>	

**Inhaltsbezogene Kompetenzen**

<b>Produktion</b>	<b>Rezeption</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen einen Designauftrag um.</li> <li>- wenden Designkriterien unter Berücksichtigung der Zielgruppe an.</li> <li>- visualisieren die Designkonzepte.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren und vergleichen Beispiele des Produkt- oder Kommunikationsdesigns.</li> <li>- bewerten Designprodukte bezogen auf praktische, ästhetische und symbolische Funktionen.</li> <li>- bewerten Produkte des Kommunikationsdesigns.</li> <li>- erläutern die Entwicklung eines Gebrauchsgegenstandes und verdeutlichen daran Designgeschichte.</li> </ul>

**Prozessbezogene Kompetenzen**

<b>Fachmethoden und Grundlagen</b>		<b>Kunstgeschichtliche Orientierung</b>
<b>Produktion</b>	<b>Rezeption</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzen Verfahren des auftragsgebundenen Zeichnens.</li> <li>- erstellen Entwurfszeichnungen.</li> <li>- setzen designspezifische Darstellungsverfahren ein.</li> <li>- setzen designorientierte Findungsprozesse und Lösungsstrategien ein.</li> <li>- entwickeln verschiedene Ideen in einem Entwurfsprozess und stellen einen Entwurf angemessen dar.</li> <li>- präsentieren und reflektieren die Arbeitsergebnisse.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen exemplarisch eigene und fremde Entwurfszeichnungen.</li> <li>- nutzen angemessene Fachsprache.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Geschichte des Designs an einem Beispiel (z.B. Thonet-Stuhl)</li> <li>- aktuelle Produktionen der Medien (z.B. Werbung)</li> </ul>
<p><b>Material/Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Papier, Pappe, Holz, Kleister, Ton, Metall, Stoff etc.</li> <li>- Buch „Bildende Kunst 3“ (S. 136-142)</li> <li>- PowerPoint/Beamerpräsentation</li> </ul>		
<p><b>Überprüfungen/Lernkontrollen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassenarbeit mit theoretischem/rezeptivem Schwerpunkt oder praktischem Schwerpunkt</li> <li>- mündliche und schriftliche Designanalysen</li> <li>- praktische Arbeiten</li> </ul>		
<p><b>Möglichkeiten zu fachübergreifenden Konzepten:</b> Mathematik: Geometrie</p>		
<p><b>Möglichkeiten / Hinweise zur Binnendifferenzierung, Inklusion und SuS der Sprachlernklassen:</b> Variation der Anzahl und der Präzision, bzw. der Verbildlichung der Vorgaben. Zusammenarbeit mit Experten.</p>		